

Nr. 8.

Zu dem Verzeichniss der Trivialnamen der bayerischen Vögel.

Von

J. Jäckel.

(Naumannia 1853, Quartal IV., S. 391.)

Bei Memmingen in Schwaben werden alle kleineren Tagraubvögel, wie *Falco nisus*, *tinnunculus*, *subbuteo* etc. etc., Vogelhäckla genannt.

Falco subbuteo, L. In hiesiger Gegend: Weissback.

Buteo vulgaris, B. Bei Memmingen: Maushack, Stockmauser.

Astur palumbarius, L. In hiesiger Gegend: Vogelgeier, der Geier.

Circus cyaneus, L. Bei den Münchner Jägern: Spitzgeier.

Bei Memmingen heissen alle Eulen, der „Schuhu“ ausgenommen, Kauze oder Nachteulen. Nachteul ist auch der fränkische Collectivname.

Aegolius otus, L. Horneule (N.*).

Corvus cornix, L., heisst im Mindelthale in Schwaben: Oesterreicher.

Cypselus apus, L. Steure (M.**).

Cuculus canorus, L. Gucker (M.).

Upupa epops, L. Wieshopf (M.).

Emberiza cirrus, L. Steinemmerling (M.).

„ *schoeniclus*, L. Ringelspatz (M.).

Fringilla spinus, L. Jüngere Vögel heissen bei Memmingen: Birkenzeisla, ältere: Kohlzeisla.

„ *linaria*, L. Rothblättele (M.).

„ *cannabina*, L. Junge: Lerchengschössle, Alte: Blutgschössle (M.).

„ *citrinella*, L. Zitrinle (M.).

„ *montifringilla*, Tannfink (M.).

*) Neuhaus, drei Stunden von Erlangen, in Oberfranken.

**) Memmingen.

- Coccostraustes vulgaris*, Pall. Griesbeerschneller (M. Griesbeerkirschen).
- Parus caudatus*, L. Pfannenstielmeise (M.).
- „ *major*, L. Spiegelmeise (M.).
- „ *ater*, L. Kohlmeis (M.).
- „ *palustris*, L. Plattmeise (M.).
- „ *cristatus*, L. Husarenmeise (M.).
- Nucifraga caryocatactes*, L. Schwarzer Nussjäck (M.).
- Pica caudata*, L. Kägersch, Alster (M.).
- Corvus monedula*, L. Gatz, Dulle (M.).
- Anthus pratensis*, L. Riedgimser (M.).
- „ *arboreus*, B. Waldgimser (M.). Durch „gims“ ist der Lockton dieser Vögel versinnlicht.
- Motacilla alba*, L. In Unterfranken bei Zeulizheim: blaue Bachstelze; weisse Wasserstelze (M.).
- „ *boarula*, P. Gelbe Wasserstelze (M.).
- Turdus musicus*, L. Drostel (M.).
- „ *pilaris*, L. Grommeter (N.).
- „ *viscivorus*, L. Zierling; Halbvogel bei den Jägern (M.).
- „ *merula*, L. Kohlamsel; jung: Stockamsel (M.).
- Salicaria turdoides*, Meyer. Sumpfnachtigall (M.).
- „ *palustris*, B. Rohrspötter (M.).
- Ficedula hypoleais*, L. Gelbe Grasmuck (M.).
- „ *trochilus*, L. Laubvögele (M.).
- „ *rufa*, Lth. Zipzap, Zillzelterle (M.).
- Sylvia curruca*, Lth. Weisse Grasmuck (M.).
- „ *cinerea*, Briss. Rothe Grasmuck (M.); bei Kempten Zeiler-
spatz (Zeil-Hecke).
- „ *hortensis*, P. Graue Grasmuck (M.).
- Lusciola svecica*, L. Blaubrüstchen (M.).
- „ *phoenicurus*, L. Waldröthele (M.), Holzblässle (N.).
- „ *tithys*, Sc. Hausröthele (M.).
- Pratincola rubetra*, L. Krautvögelein (M.).
- Lanius excubitor*, L. Spatzenstecher, Finkenbeisser (M.).
- „ *rufus*, Briss. Finkenbeisser (M.).
- Muscicapa atricapilla*, L. et *albicollis*, Temm. Todtenvögelein (M.).

- Hirundo riparia*, L. Sandschwalb, Steurle (M.).
- Columba palumbus*, L. Grosse Taube (N.).
- „ *turtur*, L. Turteltaub (M.).
- Crex pratensis*, B. Habergeis (M.), Mähder (N.).
- Ortygometra porzana*, L. In hiesiger Gegend wegen seines gesprenkelten Kleides von den Bauern: Wasserstaar genannt.
- Fulica atra*, L. Blässling (M. N.).
- Charadrius pluvialis*, L. Brachhühnle (M.).
- Totanus calidris*, L. Pfeifer (M.).
- Ascalopax gallinago*, L. Moorschnepfe (M.). Bei den Landleuten und Jägern hiesiger Gegend: Habergas (-gais), Moosbock.
- Numenius arquata*, L. Bei den schwäbischen Jägern: Seeschnepf, bei den oberbayerischen: Grill, bei den hiesigen: Brachschnepf.
- Anas penelope*, L. Pfeifer, Pfcifente (N.).
- „ *querquedula*, L. Mittelentlein (N.).
- „ *strepera*, L. Mittelente (N.).
- „ *acuta*, L. Pfeilschwanz (M.).
- „ *crecca*, L. Halbentlein, Griesentlein, Kriechentlein, Stockentlein (N.).
- „ *marila*, L. Schimmelente (N.).
- „ *nyroca*, Guld. Rothbrust, Rothkopf, Rothköpflin, Braunentlein, Brandentlein, Brandigelente, -entlein, Morgente (N.).
- „ *ferina*, L. Grosser Braunkopf (N.).
- Die schwäbischen Jäger nennen *Anas clangula*, Weibchen, *rufina*, *ferina*, *nyroca* mit dem gemeinschaftlichen Namen: Braunköpfe, auch Rothhalse.
- Anas rufina*, Pall. Türkische Ente (M.).
- Podiceps minor*, Lath. Wasserduckerli (N.).
- „ *cristatus*, L. Langhals, langhalsige Ente (N.).
- Larus ridibundus*, L. Möve (M.), in Altbayern: Fischervogel; die hiesigen Bauernschützen nennen sie: Rheinschwalben.
- Sterna hirundo*, L. Allebock, Alabock (M. weil sie auf Alles, Menschen und Nahrung, bockt = stösst).
- Sterna nigra*, Briss. In hiesiger Gegend wird dieser häufige Vogel: Scheergeierle genannt. Die *Sterna leucoptera*, welche hier zahlreich, und *Sterna leucopareia*, welche in Truppen bis zu fünf Stück durchzieht und heuer $\frac{3}{4}$ Stunden von meinem Pfarr-

orte, auf dem Strittweiher bei Bingarten, in einem Paare sogar gebrütet hat, nennen hier zu Lande die Hirten und Bauernschützen: fremde Scheergeierle.

Neuhaus bei Höchstadt an der Aisch.

J. Jäckel, Pfarrer.

Nr. 9.

Bemerkungen über die Vögel des Mindel- und Kamelthales in Bayern.

Ein Beitrag zur bayerischen Ornithologie

von

Christian Ludwig Landbeck.

Mitgetheilt

von

Pfarrer **J. Jäckel.**

In Folge einer Aufforderung meines Freundes Jäckel, meine Beobachtungen über die Vögel des Mindelthales bekannt zu machen, theile ich in nachfolgenden Blättern dasjenige mit, was mir seit meinem siebenjährigen Aufenthalte im Klingenbad ornithologisch Bemerkenswerthes vorgekommen ist. Da die beiden obgenannten Thäler nur durch einen $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Stunden breiten Bergrücken getrennt sind, vor der Einmündung in das Donauthal sich vereinigen und sonach nur zwei Arme oder Zweige eines Astes bilden, ganz ähnliche geographische und geognostische Verhältnisse zeigen, beide die Voralpen nicht erreichen, also nicht durch Schneewasser, sondern durch Quellenflüsse bewässert werden, in die Molasse eingerissen sind und parallel von Süden nach Norden streichen, durch eine fast gleiche Vegetation bedeckt und ungefähr gleich hoch gelegen sind, so ziehe ich beide Thäler, d. h. einen etwa zwei bis drei Stunden langen Abschnitt derselben, soweit bis zum Jahre 1848 beinahe meine Jagd gereicht hatte,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Jäckel Andreas Johannes

Artikel/Article: [Zu dem Verzeichniss der Trivialnamen der bayerischen Vögel. 70-73](#)